

Ein feines stilles Buch

Deutsche Zeitung

Wahrheitsucher

[Z]

Ein Dürer-Roman

von

Beda Prilipp

Geheftet M. 3.60, gebunden M. 6.—, bar M. 3.60 (13/12)
Einband des Freierpl. netto M. 1.44

„... Von den eingehenden Studien, die eine Voraussetzung des Buches waren, ist nichts roter Buchstabe geblieben, Ort und Zeit und die Träger weltkundiger Namen, unter denen ich besonders die ganz selbständig geschaute Gestalt Thomas Münzers hervorheben möchte, nehmen uns lebendig in ihren Kreis und halten uns in ihrem Bann.“
Die Grenzboten.

„Die Wahrheitsucher von Beda Prilipp muten uns an wie ein hübscher, alter Holzschnitt. ... Dürers edle Gestalt steht lichtumflossen im dunklen Rahmen der Erzählung.“
Deutsche Rundschau.

„... Ergreifend schildert der Dichter, wie der Drang nach Wahrheit die Menschen jener Tage unwiderstehlich fortreibt und sie Familie, Heimat und Leben opfern läßt.“
Leipziger Zeitung.

„... und es ist eine Reihe kleiner feiner Bilder daraus geworden, die man ebenso gern an sich vorüberziehen läßt wie die Etiche und Holzschnitte des Künstlers selbst.“
Christliche Freiheit.

Ein Buch voll schlichter Klarheit,
das tief ergreifende Herzenstöne anschlägt

Deutsches Adelsblatt

Konradshöhe

Die Geschichte einer Gutsfrau

von

A. von Auerswald

Geheftet M. 3.—, gebunden M. 5.30, bar M. 3.18 (13/12)
Einband des Freierpl. netto M. 1.38

„Einfach und echt ist dieser Roman. Die bekannte Verfasserin stellt in geradezu meisterhafter Kleinmalerei das Schicksal einer Gutsfrau, deren tiefstes Wesen und Werk an die Scholle gebunden ist, mit packender Lebendigkeit dem Leser vor Augen...“

Das schöne Buch wird gerade in unserer ersten, großen Zeit zahlreichem Lesern, besonders im Kreise der Landwirte, eine hochwillkommene Lektüre bieten. Es sei auch für Geschenktwecke angelegentlich empfohlen.“
Deutsche Zeitung.

„Wir brauchen ernste deutsche Bücher, die unbeeinflusst vom fremdländischen Schrifttum das innerste Wesen unseres Volkes, unserer Kultur zeigen. Ein solches Buch ist der schlichte und doch so starke Roman von A. v. Auerswald, der den Untertitel führt „Die Geschichte einer Gutsfrau“. Ein wunderbar ergreifendes Buch ohne Weichlichkeit, ohne Schöngesteirerei, und die Hauptgestalt ist eine deutsche Frau, wie man sie sich nicht besser wünschen kann, die an ihrer Heimatsscholle hängt, mit ihrem Wirken verwachsen ist und deren männliche Gesinnung und bewundernswertes Pflichtgefühl heroisch ist. Dieser Roman, so ganz anders, als es Romane gemeiniglich sind, ist ein wertvolles und ein wertvolles Dokument, ein Buch für jede Frau, für jedes erwachsene Mädchen, psychologische Feinarbeit und in Form und im Stil geschmackvoll und gut.“
Literarisches Zentralblatt.

Ich liefere zu Weihnachten, wenn auf anliegendem Zettel bis 10. Dezember bestellt,

bar mit 50%

Einbände netto.

Berlin-Lichterfelde

Edwin Runge

Ein Schatz für jede Hausbücherei

Niedersachsen

Ums Land der Väter

von

[Z]

Luise Algenstaedt

Geheftet M. 4.20, gebunden M. 6.90, bar M. 4.14 und 13/12. — Einband des Freierpl. M. 1.62

Die Erzählungen von Luise Algenstaedt haben vor allen anderen den großen Vorzug, daß sie außerordentliche Probleme zum Gegenstand der künstlerischen Behandlung machen.

Ein jedes Werk aus ihrer Feder ist wie ein Gemälde, an dem jede Linie, jeder Farbenton gerade so und nicht anders sein konnte, es ist in ihr die Vollendung in jeder Beziehung zu bewundern...

Meines Erachtens ist mit diesem Buch ein Schatz für jede Hausbibliothek geschaffen, und ich empfinde noch jezt nach Tagen den ersten und ergreifenden Zauber, mit dem mich die Lektüre dieses Werkes fesselte und in Bann hielt. „Niedersachsen“ Illust. Halbmonatsschrift.

Die Dichterin, die zuerst bekannt wurde durch ihre bedeutsamen Enthüllungen aus dem Diakonissenhaus, hat mit diesem Buche ein ganz reines, tendenzloses Kunstwerk geschaffen, in manchem an den zweiten Teil von Selma Lagerlöfs „Jerusalem“ erinnernd und doch ganz eigenartig. Wiesbadener Tagblatt.

„... In versöhnender Liebe klingt so dies reiche und schöne Werk aus, dem eine kurze Besprechung nicht annähernd gerecht werden kann.“ Blätter für Volksbibliotheken und Lesehallen.

„Dichterisch hohen Wert hat dagegen Luise Algenstaedts tief empfundenes Buch „Ums Land der Väter“, das die Juden der Lattagegend in inneren und äußeren Kämpfen ungemein anschaulich und mit Leidenschaft gestaltet.“ Literarischer Jahresbericht des Dürerbundes.

Eine Perle deutscher Erzählungskunst

Die Alten von Berschauen

von

Artur Brausewetter

Geheftet M. 1.20, gebunden M. 2.90, bar M. 1.74 (13/12)
Einband des Freierpl. netto M. 1.02

Plastische Kleinmalerei — köstlicher Humor — feinsinnige Seelenanalysen und packende Handlung sind die Vorzüge dieses prächtigen kleinen Buches.

Ein Buch für junge, werdende Menschen

Briefe aus Kleinasien

von einem Frühvollendeten

Herausgegeben von

Julius Schönewolf

Geheftet M. 4.20, geb. M. 6.90, bar M. 4.14 (13/12)
Einband des Freierpl. netto M. 1.62

„Ein sonniges Buch voll Licht, Lust, Freude... Daneben aber ist das schöne, glänzend geschriebene Buch eine unvergleichliche wertvolle Lektüre für das evangelische, deutsche Haus. Ich habe es zweimal im Familientreise vorgelesen, und das zweite Mal hat's womöglich noch größeres Interesse hervorgerufen als das erste Mal.“
v. Hanffstengel in der „Kirchl. Gegenwart“.

Ich liefere zu Weihnachten, wenn auf anliegendem Zettel bis 10. Dezember bestellt,

bar mit 50%

Einbände netto.

Berlin-Lichterfelde

Edwin Runge